

trug. Es zerbrach 1945 an den maßlosen Welteroberungsplänen der über Deutschland herrschenden Monopolbourgeoisie. Nach 1945 entstanden auf dem Boden des ehemaligen D. R. zwei souveräne deutsche Staaten mit völlig entgegengesetzten Gesellschaftsordnungen, die sozialistische DDR und die monopolkapitalistische BRD. —» *Weimarer Republik*

Deutsches Rotes Kreuz der DDR (DRK): am 23. Okt. 1952 gegründet und seit 1954 Mitglied der Liga der Rotkreuzgesellschaften. Auf der Grundlage der Beschlüsse der SED sowie der Verfassung und in Zusammenarbeit mit den Staatsorganen, den in der Nationalen Front der DDR vereinten Parteien und Massenorganisationen verwirklicht das DRK als sozialistische Massenorganisation seinen spezifischen Beitrag bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und unterstützt die außenpolitischen Ziele der DDR. Im Zentrum steht dabei die Mitarbeit an der ständigen Verbesserung des Gesundheitsschutzes und der sozialen Betreuung der Bevölkerung, insbesondere durch Maßnahmen des vorbeugenden Gesundheitsschutzes und der Gesundheitserziehung. Sanitätsformationen des DRK sichern den medizinischen Schutz im Rahmen der —» *Zivilverteidigung* und gewährleisten eine wirksame Erste Hilfe bei Katastrophen, schweren Havarien und anderen Gefahrensituationen. Weitere Aufgaben sind: Sicherung des Krankentransportes und der Schnellen Medizinischen Hilfe (SMH) in Zusammenarbeit mit dem staatlichen —» *Gesundheitswesen* im Rahmen der medizinischen Gründbetreuung; Mitarbeit zur Sicherung des Gesundheitsschutzes in den Naherholungs- und Urlaubszentren durch den Wasserrettungs- und Bergungsdienst; Sicherung des Blutbedarfs in der DDR

durch Werbung von Rotkreuzblutspendern (über 90% der benötigten Blutkonserven in der DDR sind unentgeltliche Rotkreuzblutspenden); Sicherung der sozialen Betreuung und Erste-Hilfe-Leistungen der Reisenden durch den Bahnhofsdienst des DRK. Das DRK der DDR nimmt Verpflichtungen wahr, die sich aus den Genfer Konventionen und Aufgaben der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ergeben, fördert die Aktivitäten zur Erhaltung und Sicherung des Friedens, zur Abrüstung und Entspannung und ist Mitglied der Friedenskommission der Liga der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften. Es unterstützt moralisch und materiell die Leidtragenden von Naturkatastrophen, Opfer bewaffneter Konflikte und wirkt im Rahmen des Entwicklungsprogramms der Liga der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften. Die Mitglieder der Organisation eignen sich für ihre Tätigkeit - vorrangig freiwillig und ehrenamtlich - das erforderliche Wissen und Können an und unterstützen Bürger bei deren Aneignung, um ihre Gesundheit zu schützen und Mitbürgern gegenüber uneigennützig Hilfe zu leisten. Das DRK zählt 690000 Mitglieder. Der X. Kongreß des DRK fand 1987 statt. Präsident ist OMR Prof. Dr. Dr. Gerhard Rehwald. Das Präsidium des DRK gibt das Zentralorgan »Deutsches Rotes Kreuz« und das Funktionsorgan »Unser Standpunkt« heraus.

Deutsche Volkspolizei (DVP); Organ der einheitlichen sozialistischen Staatsmacht der DDR, das zur allseitigen Stärkung und zum zuverlässigen Schutz der Arbeiter- und Bauern-Macht die öffentliche —\* *Ordnung und Sicherheit* jederzeit zu gewährleisten und weiter zu erhöhen hat. Gemeinsam mit den Bürgern und für die Bürger tritt die DVP dafür ein. Recht und Gesetz